

Agfa mit APS : Einfilmkamera und neuartiges Recycling-Konzept

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **3 (1996)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979967>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

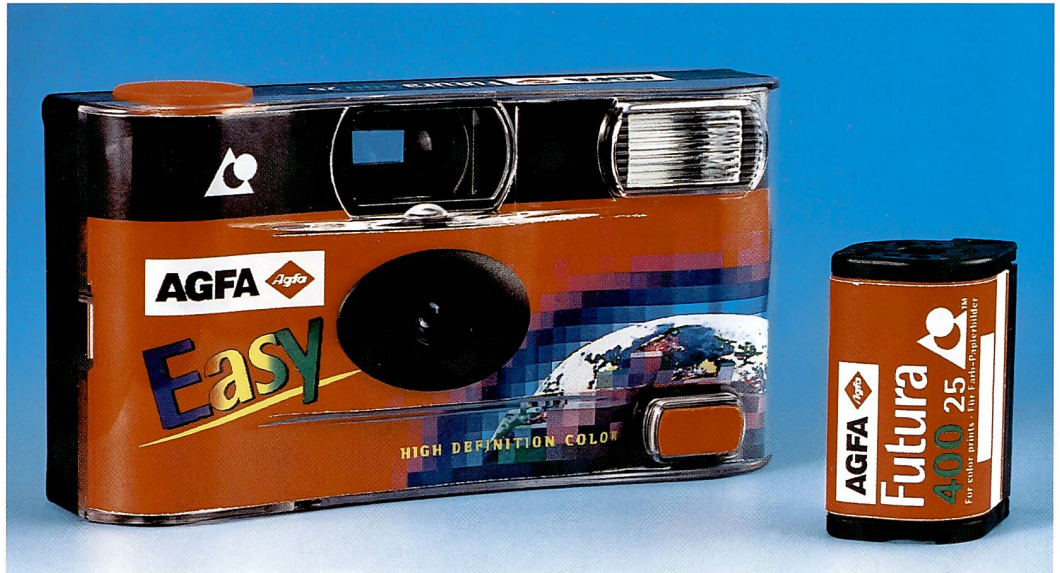
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Agfa mit APS: Einfilmkamera und neuartiges Recycling-Konzept



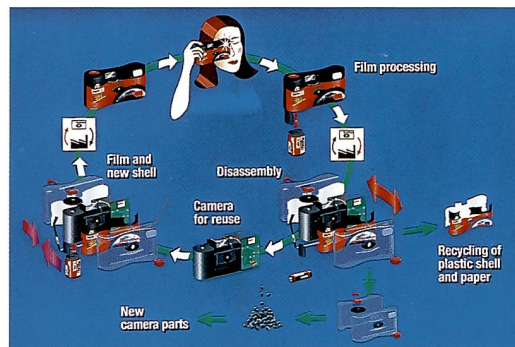
Agfa steigt mit einer Einfilmkamera ins Advanced Photo System ein, der ein neuartiges Mehrweg-Konzept zu Grunde liegt. Zudem bietet diese preisgünstige Einfilmkamera als einzige des Marktes zwei wählbare Formate – eine wichtige APS-Eigenschaft.



Die Agfa Easy APS-Kamera ist in zwei Versionen – mit und ohne Blitz – erhältlich und richtet sich an alle, die preisgünstig fotografieren oder erstmals eine APS-Kamera ausprobieren wollen.

Mit der neuen Einfilmkamera «Agfa Easy» ist der Einstieg ins APS einfach und sicher. Die Kamera wird komplett mit einem bereits eingespulten Film «Agfa Futura 400» mit 25 Bildern verkauft. Nach Gebrauch wird der Film im Labor oder vom Fotohändler entnommen und entwickelt; dann werden die Bilder hergestellt. Die Kamera selbst nimmt Agfa in ihr Werk zurück und trennt das Schutzgehäuse von ihrem «Innenleben». Die Technik wird geprüft, die Kamera erhält einen neuen Film sowie ein neues Schutzgehäuse und gelangt wieder zum Verbraucher. Das Schutzgehäuse sowie alle Teile, mit denen der Konsument direkt in Berührung kommt, werden für neue Produkte eingeschmolzen.

Eine ausführliche ökologische Bewertung des renommierten Fraunhofer Instituts belegt, dass bei diesem Wiederverwendungskonzept fast 30 Prozent weniger Energie aufgewendet wird, als bei dem



jetzt üblichen Recycling. In den Energieverbrauch wurden dabei alle bedeutenden Umweltfaktoren eingerechnet, beispielsweise auch der Rücktransport der Kameras in die Produktionsstätte. Ausser den beiden «Agfa Easy»-Modellen werden ab sofort auch die übrigen Agfa-Einfilmkameras «Le Box» in das neuartige und umweltfreundliche Recycling-Konzept von Agfa eingebunden.

Eine Kamera – zwei Formate

Mit «Agfa Easy» werden die wichtigsten Vorteile von APS genutzt: Bei jeder Aufnahme besteht die Wahl zwischen den beiden Bildformaten «High Definition» und «Panorama», wobei der entsprechende Ausschnitt im Sucher angezeigt und der Formatwechsel auf dem Film optisch kodiert wird.

Der Fotohändler entnimmt den Film und lässt ihn entwickeln. Im Werk wird der Kamerakörper mit einer neuen Schale versehen. Sämtliche Teile werden entweder wiederverwendet oder ins Recycling eingeschleust.

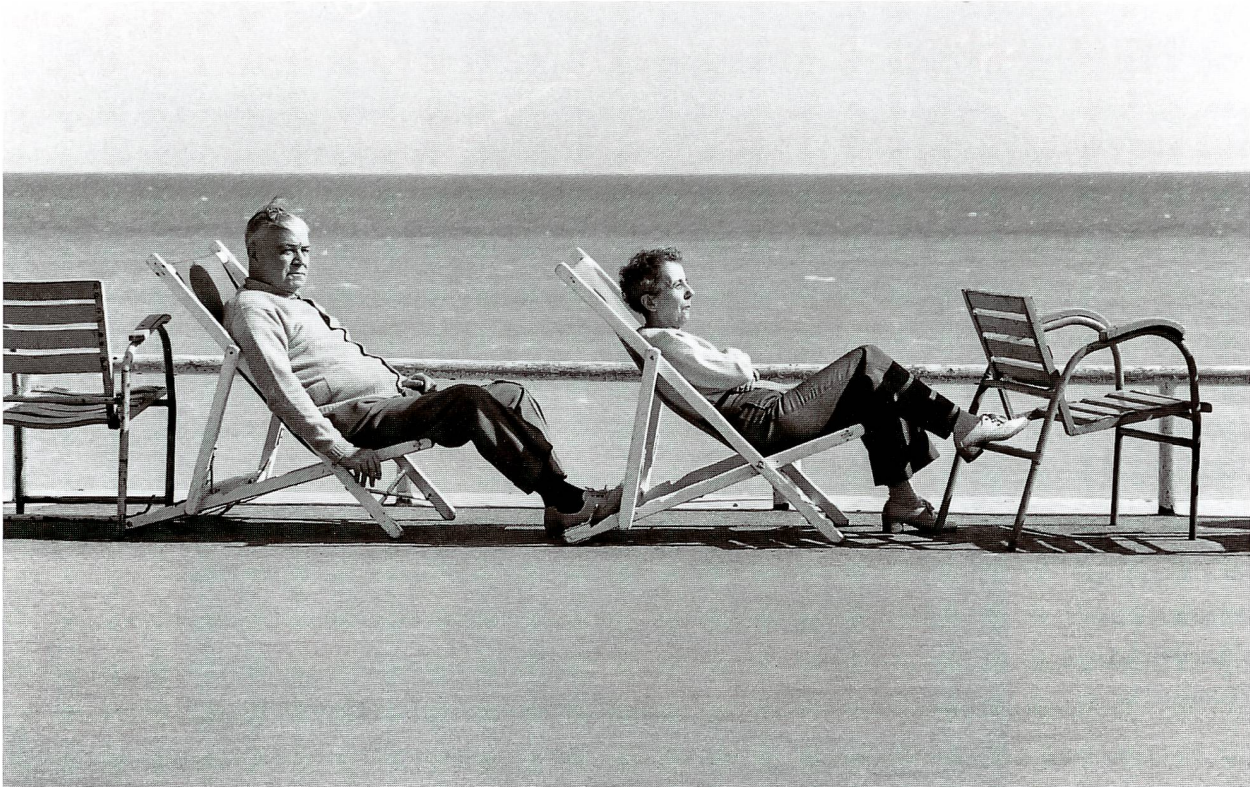
Zwei APS-Filme

Die speziell für APS entwickelten Agfa-Filme «Futura 100» (mit ISO 100) und «Futura 400» (mit ISO 400) für 15, 25 oder 40 Bilder, zeichnen sich durch beispielhafte Schärfe und überzeugende Farbwiedergabe aus. Wurde der Agfa Futura 100 auf Basis des «Schärfekönigs» Agfacolor HDC 100 aufgebaut, ist der Agfa Futura 400 eine gänzliche Neuentwicklung, bei der neuartige SEM-Kristalle sowie neue Purpur- und Blaugrünkuppler zur Feinkörnigkeit, Farbsättigung und Schärfe bester ISO-100-Filme führten. Das Qualitätskarussell hat sich damit eine Runde weitergedreht.

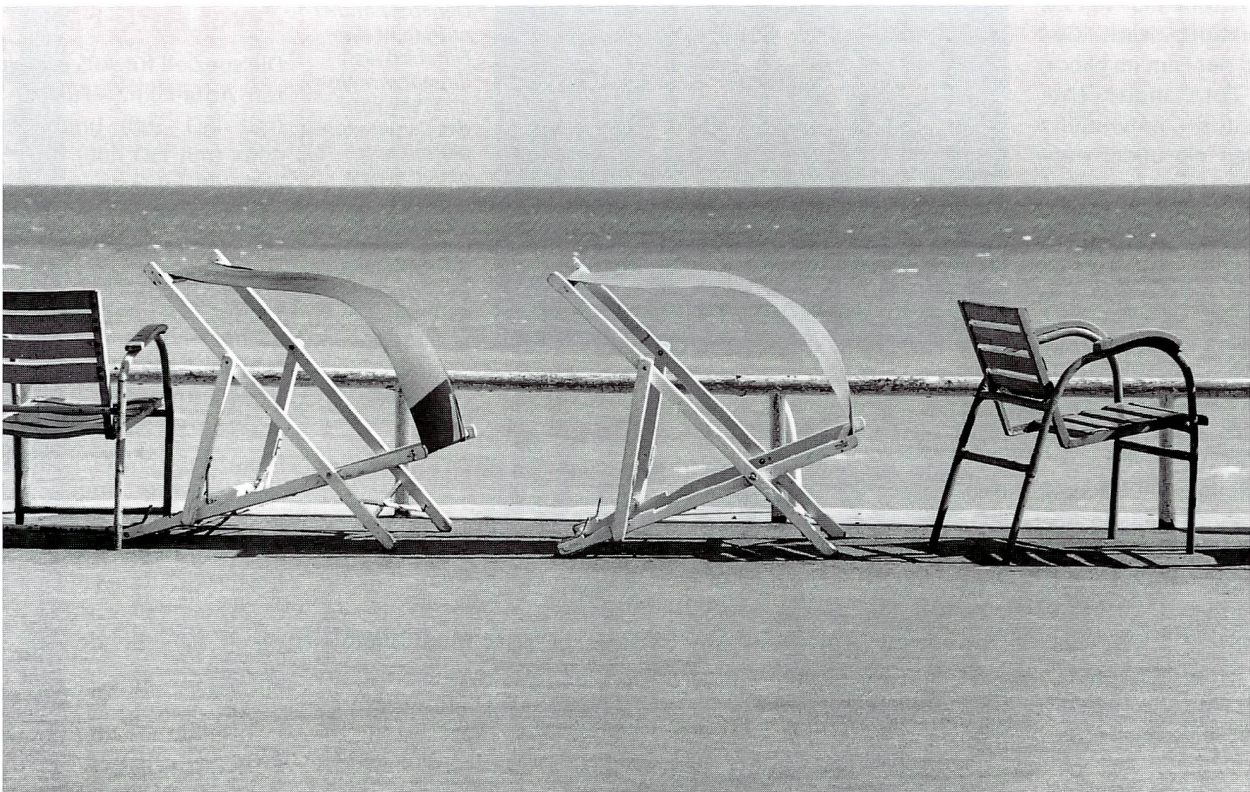
Informationen über die APS-Produkte erhalten Sie bei: Agfa AG, 8600 Dübendorf, Telefon 01 / 823 71 11

CANON.

GGK Basel



AND ACTION!



© Elliott Erwitt/Magnum Photos



Canon EOS 50E

Das Einzigartige an der neuen Canon EOS 50E sind Sie. Oder genauer Ihre Pupille. Dank Eye Control Focus erkennt die EOS 50E nämlich an der Bewegung Ihrer Augen, welchen Punkt innerhalb des Ausschnitts Sie anvisieren. Und stellt so automatisch die optimale Belichtung und Schärfe ein. Womit Sie jetzt alle Zeit haben, das Fotomotiv zu finden, das andere aus dem Sessel haut.

Canon (Schweiz) AG, Industriestrasse 12, 8305 Dietlikon, Tel. 01 835 61 61, Fax 01 835 65 26.

Canon
FOTO·VIDEO